

Schläft ein Lied in allen Dingen

Text: Joseph von Eichendorff (1788–1857)
Musik: Alfred Bartelli
Helbling

Langsam und innig ♩ = ca. 76

D A Hm G A D

p *mp*

S
A

M

1.-3. Hm. _____

1. Schläft ein Lied in allen Dingen,
2. Und die Welt hebt an zu singen,
3. Du du du du du, _____

1.-3. Hm. _____

_____ in Lied in allen Dingen, die
Und die Welt hebt an zu singen, trifft
du du du du du du du du

E7 A G D Hm Em E

5

1. die da träu - men fort und fort, da träu - men fort — und — fort, die da
2. triffst du nur — das Zau - ber - wort, triffst du nur, — triffst — du — nur das —
3. du du du du du du du du — du du du — du du — du — du — hm. —

1. da träu men - wort und fort,
2. du nur — Zau - ber - wort,
3. du du — du du du, —

A7 D D.C. A6 A7 Hm G A6 A7 D

9

Schluss
(Strophen 2, 3)

1. men. Du du — du du du, hm. _____
2. wort.
3. _____

p *pp*

Du du — du du du du du, hm. _____

• Joseph von Eichendorffs Gedicht mit dem Originaltitel *Wünschelrute* (1835) erschien 1838 im *Deutschen Musenalmanach*.